

[Library ebook] Krautfunding: Deutschland entdeckt die Dankeschn-konomie

Krautfunding: Deutschland entdeckt die Dankeschn-konomie

Von Ansgar Warner

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Produktinformation -Verkaufsrang: #882182 in BcherVerffentlicht am: 2012-07-12Abmessungen: 9.00 x .22b x 6.00l, Einband: Taschenbuch94 Seiten | File size: 41.Mb

Von Ansgar Warner : **Krautfunding: Deutschland entdeckt die Dankeschn-konomie** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Krautfunding: Deutschland entdeckt die Dankeschn-konomie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rechtschreibung: Nicht Gegend, setzen!Von H. EschbacherWhrend das Buch an sich gut geschrieben ist und eine gute Ergnzung zu wissenschaftlichen Werken darstellt, steigen beim Lesen die sprichwrtlichen "Grausbirn" auf! Wenn

man schon selbst nicht der deutschen Rechtschreibung mächtig ist, sollte man vor Veröffentlichung ein paar Euros für eine Germanistik-Studentin oder JunglehrerIn investieren, damit nicht so augenscheinlich peinliche Fehler wie das/dass, völlig deplatziert groß geschriebenes "Sie" (nur in der direkten Anrede zu verwenden!!!) und erzwungene Blockstze mit zwei Wörtern passieren. Aus einem sonst gut geschriebenen Buch wird aufgrund solcher Schlampigkeiten sicher kein Meilenstein...0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr wenig Wissenschaftliches und keinerlei Nutzen für Bachelorarbeit. Von Johannes Das Buch behandelt nicht ausreichend das Thema Crowdfunding. Ich schreibe darüber meine Bachelorarbeit und konnte wenig Nützliches finden. Das Thema Crowdinvesting ist Teilmenge des Crowdfundings und wurde nicht behandelt. Der Autor schreibt über Gott und die Welt, nur nicht über das Thema Crowdfunding. Bei diesem Buch hat es nicht einmal für ein einziges Zitat in meiner Arbeit gereicht.

Kurzbeschreibung Crowdfunding ist mehr als nur ein kurzfristiger Trend. Schon in den Nuller Jahren tauchten auf vielen Webseiten die Spenden-Buttons von PayPal auf. Dann kam Flattr. Inzwischen sind in der deutschen Blogosphäre die bunten Klick-Zähler des schwedischen Crowdfunding-Netzwerks längst zur Selbstverständlichkeit geworden. Spätestens seit 2010 ist in Deutschland eine wahre Crowdfunding-Großzeit ausgebrochen. Ob Startnext, visionbakery oder inkubato: Auf mehr als einem halben Dutzend Crowdfunding-Plattformen werden Spenden gesammelt, um kreative Vorhaben aller Art zu verwirklichen. Egal ob es um Theaterfestivals, Independent-Filme oder Buchpublikationen geht, in wenigen Wochen ermöglicht die Kombination von Micropayment und Web 2.0 oft schier unglaubliches. Im Jahr 2012 kamen auf diese Weise schon mehr als 2 Millionen Euro zusammen. Zugleich beginnt sich der Crowdfunding-Sektor bereits auszdifferenzieren: Mit Seedmatch, Innovestment Co. hat auch das Mikro-Investment Einzug in das deutsche Web gehalten. Lag dieser Sektor 2011 noch deutlich hinter dem spendenorientierten Crowdfunding zurück, wurde 2012 mehr als nur aufgeholt: netzaffine Kleinanleger steckten satte 4 Millionen Euro in die Projekte von erfolgversprechenden Startups, zehn mal soviel wie im Jahr zuvor. Doch nicht nur das Business boomt: Wie man an Plattformen wie betterplace.org sehen kann, ist klassisches Fundraising ist ebenfalls im Crowdfunding-Zeitalter angekommen. Zahlreiche prominente Crowdfunding-Beispiele sind in diesem E-Book versammelt. Neben dem Einsatz von Massenspenden im Online-Journalismus geht es vor allem um Kultursponsoring, Pre-Order-Modelle im Musik-Business und in der Buch-Branche sowie um die Bedeutung von Crowdfunding für Startups. Ein Thema, das immer wieder auftaucht, ist die Kulturflattrate. Wenn sich Crowdfunding durchsetzt, können bisherige Verteilungskämpfe im Kulturbetrieb der Vergangenheit angehören. über den Autor und weitere Mitwirkende Ansgar Warner (Jahrgang 1971) ist Chefredakteur und Herausgeber von E-Book-News, dem Online-Magazin rund um das Thema Elektronisches Lesen. Als Journalist wie als Literatur- und Kulturwissenschaftler war er immer schon an der Nahtstelle zwischen alten neuen Medien unterwegs. 2006 promovierte er an der HU Berlin zum Thema Radio-Essay der Fünfziger Jahre, danach folgte die journalistische Tätigkeit für Zeitungen (u.a. taz) wie auch Rundfunk (DLF/DRadio). Mittlerweile arbeitet er als freier Autor Producer im Medienbüro Mitte (Berlin). Zuletzt erschienen: "Vom Buch zum Byte - Kurze Geschichte des E-Books".